

bau, den Schulbau und das landwirtschaftliche Bauprogramm gelenkt werden.

Das Nationale Aufbauwerk soll sich des weiteren auf die Erschließung von örtlichen Materialreserven orientieren, wie zum Beispiel die zusätzliche Produktion von Ziegeln für das Schulbauprogramm, die Gewinnung von Packlage für die Befestigung der Auslaufflächen von Offentställen und anderes mehr. In Betrieben der verschiedenen Industriezweige sollen durch das Nationale Aufbauwerk alle Möglichkeiten zur zusätzlichen Gewinnung von Material und Ausbauelementen für den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau und Schulbau aus Materialeinsparungen und Nutzung von Abfällen erschlossen werden.

Die Leitungen der volkseigenen Baubetriebe sind verpflichtet, alle Voraussetzungen für die planmäßige Mitarbeit des Nationalen Aufbauwerkes an den Bauaufgaben nach dem Beispiel von Rostock-Reuthshagen zu schaffen. Dort haben es die Kräfte des Nationalen Aufbauwerkes in Rostock in Zusammenarbeit mit dem volkseigenen Baubetrieb in diesem Jahr übernommen, unter Heranziehung von Mitgliedern der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften und der Produktionsgenossenschaften des Handwerks die gesamten geplanten Aufschließungsarbeiten für das Wohnungsbauprogramm in Rostock-Reuthshagen bis zum 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik zu leisten.

Die Parteiorganisationen des Bauwesens müssen sich an die Spitze des Kampfes um die Lösung der Aufgaben des Bauwesens im großen Siebenjahrplan der Deutschen Demokratischen Republik stellen. Sie müssen das Programm zur Entwicklung des Bauwesens allen Werktätigen erläutern und den Kampf zur Erfüllung der Aufgaben organisieren. Die Bezirks- und Kreisleitungen müssen dabei die Parteiorganisationen im Bauwesen mit allen Kräften unterstützen.

*Es darf kein Tag Planrückstand geduldet werden. Die Hauptorientierung muß darauf gerichtet werden, daß jeder Bau- und Baustoffbetrieb unter Wahrung strengster Sparsamkeit täglich seine Planaufgaben nach Menge, Sortiment und in hoher Qualität erfüllt und damit seinen Beitrag zum Sprung nach vorwärts im Bauwesen und zum Sieg des Sozialismus leistet.*

Beschluß des Politbüros des ZK vom 13. März 1959